TURNGRÜPPLIREISE 10. AUGUST 2019

Zusammen einen gemütlichen Tag verbringen, das war das Motto unserer diesjährigen Turngrüpplireise organisiert von Jolanda und Irène.
So hatten wir zu Beginn in Liestal schon viel Zeit, bis unser Zug endlich kam, der uns via Luzern nach Arth Goldau brachte.

Der Blick aus dem Zug war alles andere als «sonnig», Petrus meinte es noch nicht ganz so gut mit uns. Unsere «Bäckerin Jolanda, hatte uns ein feines Zöpflein gebacken, das war eine tolle Überraschung und lenkte uns ein wenig vom schlechten Wetter ab.
Die Fahrt nach Arth Goldau verging wie im Fluge und schon wartete da der Bus auf uns, der uns nach Arth am See brachte.

Leider noch mit Schirm, aber dafür schon in «Startposition» um aufs kommende Schiff umzusteigen…

Gemütliches Beisammensein auf der Schifffahrt nach Zug.

Bei diesen Palmen kam sogar Ferienstimmung auf 😊

Wir hatten alle die Schifffahrt sehr genossen, nicht zuletzt wegen der netten Schiffsbesatzung

Das bisschen Regen konnte unsere Laune nicht verderben 😉
EINE FARBENFROHE FOTOSESSION nach der Ankunft in Zug

Jetzt aber hiess es gut zuhören, was Irène da so über Zug erzählt, z.B. von der Vorstadtkatastrophe, den 30'000 Einwohnern, dem Zuger Attentat und dass Zug ein Wahrzeichen hat, nämlich den Zytturm und genau den wollten wir besichtigen. Entlang dem Ufer machten wir uns langsam auf den Weg in Richtung Altstadt mit Ziel: Zytturm

Ein paar Impressionen auf dem Weg in Richtung Altstadt….

Der Zytturm

1557 erhielt er seine heutige Form, mit der Wachtstube, den Erkern und dem steilen Dach. Im Laufe der Jahrhunderte erfüllte der Turm mehrere Funktionen. Er war befestigter, allabendlich verschlossener Zugang zur Stadt, aber auch Gefängnis und Wachtturm, um Feuer frühzeitig zu erkennen. Die «Zyt» ablesen konnte man seit 1480. 1574 wurde die grosse Uhr eingebaut.

Besonders interessant ist heute die astronomische Uhr. Die vier Zeiger mit Sonne, Mond, Pfeil und S zeigen Monat, Mondstand, Wochentag und Schaltjahr an. Der schnellste ist der Wochenzeiger. Täglich überstreicht er eine der sieben Götterfiguren, die den Tagen die Namen verliehen haben.

Der Aufstieg auf den Turm erforderte höchste Konzentration😉

Die Wärme oben in der Wachtstube machte alle ganz schläfrig 😊

Aber die Aussicht von hier oben war einfach wundervoll!

Oben der Blick in Richtung Zugerberg!

So, nun hatten alle genügend Zeit ganz gemütlich Zug zu entdecken….

…..und dabei durfte natürlich ein Stück Zugerkirschtorte nicht fehlen, mhhh fein.

Was wäre eine Reise ohne Wanderung? Aber auch diese stand unter dem Motto gemütlich und so liefen wir dem Seeuferweg entlang von Zug nach Cham. Auf dieser Strecke kam zwischendurch sogar die Sonne raus.

Immer wieder genossen wir die Ruhe und die wunderschöne Natur….

….. zum Beispiel vom Naturschutzgebiet kurz vor Cham. Einfach traumhaft!

In Cham angekommen, konnten wir uns im wunderschönen Park von der Wanderung erholen oder sogar ein erfrischendes Bad im Zugersee nehmen….

Ausruhen und geniessen😊

Langsam aber sicher hatten alle Hunger und so machten wir uns auf den Weg durch den Vilettapark zum Restaurant Bahnhof, wo uns ein feines Nachtessen erwartete.

Alle genossen sichtlich das gemütliche Beisammensein und das wirklich gute Nachtessen. Leider leider war es Zeit Abschied zu nehmen, denn der Weg ins Baselbiet war noch weit. Zum Glück verlief die Zugfahrt reibungslos und ohne Verspätungen und so kamen wir zu später Stunde glücklich und zufrieden wieder in Ziefen an.

Liebe Jolanda, herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit beim Organisieren der Reise.

Irène im Oktober 2019